

PRESSEMELDUNG

Internationales Ströck Meeting 2007, Wien 30.11. – 02.12.2007

ESU – qualifiziert für die Kurzbahn EM 2007

Die internationale Bedeutung des österr. Schwimmsports stützte sich in den letzten Jahren vor allem auf die drei Leistungszentren Linz, Wien und Südstadt.

Alle SpitzenschwimmerInnen des heimischen Schwimmsports nutzten daher die einzige Möglichkeit zur Qualifikation für die Kurzbahneuropameisterschaften am übernächsten Wochenende in Debrecen, Ungarn, und waren daher zum 34. Internationalen Ströckmeeting mit 51 teilnehmenden Vereinen und 400 Startern in die Wiener Stadthalle gekommen. Die Limitzeiten wurden in Serie unterboten und Österreich wird mit einem Großaufgebot von SchwimmerInnen, darunter die ESU Schwimmer Birgit Koschischek und Sebastian Stoß, daran teilnehmen.

In dieser Leistungsdichte wird es für kleinere Vereine, ausserhalb der Ballungszentren, immer schwerer, den Anschluss zu finden; die ESU scheint aber hier, bestätigt durch Ihre Erfolge, das richtige Rezept gefunden zu haben.

Mit den Neuzugängen Birgit Koschischek – 3 * Platz 1 Schwimmerin - und Sebastian Stoß – er musste sich über 200m Rücken nur Markus Rogan beugen – verfügt die ESU vorläufig über 2 Teilnehmer für die erwähnte Kurz- aber auch Langbahn EM im März, sowie für die Weltmeisterschaft im April 2008. Der Motivationsschub der Beiden für den Verein machte sich rasch in den gezeigten Leistungen der SchwimmerInnen bemerkbar.

Mit 30,39 über 50m Rücken hat sich die zweifache Hallenstaatsmeisterin Anne Wunderlich mit Platz 3 ebenfalls in die Medaillenränge geschwommen. Alle Erwartungen übertraf jedoch die unter Trainer Thomas Plangar – gleichzeitig österr. Jugendkadertrainer - herangebildete Jugendnachwuchsmannschaft.

Jennifer Fast schwamm sich mit einem 5. Platz über die gefürchtete 400m Lagenstrecke und 3 bgl. Rekorden in den österr. Jugendkader. Bernadette Pfänder hat nach ihrem Aufenthalt im Leistungszentrum Südstadt wieder in Eisenstadt Fuß gefasst und konnte an frühere Leistungen mit je einem 6. Platz über 50m Delphin und 100m Lagen, was auch bgl. Juniorenrekorde bedeutete, anknüpfen.

Emilia Kanya, als Rückenspezialistin bisher stets im Schatten von Anne Wunderlich erschwamm einen sensationellen 5. Platz über 200m Rücken und bgl. Rekord über 50m Brust.

Als weiterer A-Finalist konnte Peter Gergö die in Ihn gesetzten Erwartungen mit 2 bgl. Rekorden und einem Einzug ins A-Finale über 50m Rücken erfüllen.

Die weiteren TeilnehmerInnen Daniela Schneider, Sandra Fanto, Caroline Haberhauer, Ulla Aufner und Michael Machhörndl, konnten sich für B-Finale qualifizieren bzw. persönliche Bestzeiten erschwimmen. Felix Bienert, hinter Sebastian Stoss einer der stärksten Burschen im ESU Team konnte an diesem Bewerb krankheitshalber nicht teilnehmen.

Mit diesem Team wird die ESU beim Finale der österr. Mannschaftsmeisterschaft, Höhepunkt und Abschluss der Schwimmsaison 2007, versuchen, die in Sie gesetzten Erwartungen - zu den besten Österreichs zu gehören - zu erfüllen.

A-Finalisten:

Anne Wunderlich: 50R, 100R, 200R, 50K, 100L

Birgit Koschischek: 50D, 100D, 200D, 100K

Jennifer Fast: 400L, 200D

Bernadette Pfänder: 50D, 100L

Emilia Kanya: 200R

Sebastian Stoß: 100R, 200R

Peter Gergö: 50R